

Rechnungs - Abschluss

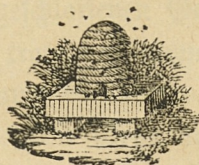
des gewerblichen

Aushilfskasse - Vereines,

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung,

in Laibach

am 31. Dezember 1877.



Fleiss, Sparsamkeit, vereinte Kräfte.

Laibach.

Verlag des gewerbl. Aushilfskasse-Vereines. — Druck von Millity.

Verlag v. J. Neumann, Neudamm

Verlag v. J. Neumann, Neudamm

Neudamm-Verlag

Verlag v. J. Neumann, Neudamm

in Berlin

am 21. September 1877

S 2 F 310



E. 930M0024 17

Eröffnung

der

22. ordentlichen Generalversammlung des gewerbl. Aushilfskasse-Vereines,
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung,

am 28. April 1878, durch den Vereins-Director Herrn

Joh. Nep. Morak.

Geehrte Versammlung!

Der gewerbliche Aushilfskasse-Verein hält heute seine 22. ordentliche Generalversammlung ab.

Aus dem dem Jahresberichte angeschlossenen Gebarungsnachweise werden Sie ersehen, daß der Aushilfskasse-Verein trotz der immer anhaltenden Geschäftsstockung und Geldkrisis dennoch im letzten Jahre einen Geschäftsverkehr von 361.902 fl. gemacht hat, ob schon demselben 5844 fl. an Einlage von Seite der Mitglieder gekündet worden sind, die auch rückgezahlt wurden, da wie bekannt, im Gewerbestande das Betriebskapital im Allgemeinen schwindet.

Die Anzahl der Genossenschafts-Mitglieder betrug im Anfange des Jahres 1877 348, zugewachsen sind 16, daher waren zusammen 364; ausgetreten und gestorben sind 20, mithin verblieben mit Ende des Jahres 1877 344 Mitglieder.

Wie Ihnen bekannt ist, ist unser Verein im Jahre 1856 zu dem Zwecke gegründet worden, dem Kleingewerbestande durch Beschaffung von billigen Kapitalien vor Uebervortheilung der Wucherer zu schützen, dem Mangel an Betriebskapital bei seinen Mitgliedern abzuhefeln und deren Sparsamkeit zu fördern. Die Sehnsucht nach Selbstständigkeit, wie bekannt, ist groß, aber was nützt dabei die Arbeitskraft und Wissen, wenn das nöthige

*

Betriebskapital zum Geschäfte nicht vorhanden ist? Die Aushilfsvorschuß-Vereine sind daher eine Stütze, ja oft der letzte Anker, an den sich der Gewerbestand, besonders der Nichtrealbesitz, klammert. Es ist tief zu bedauern, daß durch die Ueberbürdung von Erwerb-, Einkommen- und Gebührensteuern viele Vorschußvereine werden eingehen müssen, da die letzteren nicht so viel erwerben können, um die große Summe Geldes, die die Steuerämter von ihnen fordern, bezahlen zu können.

Wenn unser Verein, der vor einigen Jahren hätte 2434 fl. bezahlen sollen, jetzt aber an Erwerb-, Einkommen- und Gebührensteuer 3000 fl. bezahlen mußte, steht uns, da wir diese große Summe nicht aufbringen und bezahlen können, nichts anderes bevor, als den Verein, der schon 22 Jahre zum Nutzen des Gewerbestandes besteht, aufzulösen, und mit demselben zur Liquidation zu schreiten.

Wir haben unsere Beschwerde gegen die Ueberbürdung von Steuern von Seite der hohen k. k. Finanzdirektion in Laibach an den hohen Verwaltungsgerichtshof nach Wien geleitet, in welcher wir den Nachweis lieferten, daß der Verein die Steuer, die man von demselben fordert, nicht zahlen kann, und von dem fremden, dem Vereine anvertrauten Kapitale auch nicht zu zahlen vermag. Wir wollen eine angemessene Erwerbsteuer von 15 fl. und eine Einkommensteuer vom Reingewinne mit 5% zahlen; nebstbei zahlen wir jährlich an das hohe Aerar mehr als 200 fl. an Stempeln, welches ebenfalls in Erwägung zu ziehen ist.

Der Kleingewerbestand dachte, daß das hohe Handels- und Gewerbeministerium den Gewerbestand in seiner mißlichen Lage in Schutz nehmen werde, so wie dies von Seite des hohen Ackerbauministeriums für Volkswirthschaft mit gutem Erfolge geschieht, daß auch die Vorschußvereine des Kleingewerbestandes Berücksichtigung finden werden, und so der Gewerbetreibende steuerfähig dem Staate erhalten werden würde; allein unsere Hoffnung ist erfolglos geblieben. Ich erachte es als meine Pflicht, der geehrten Versammlung von Allem dem, Mittheilung gemacht zu haben.



Začetni govor,

ki ga je govoril

pri 22. rednem občnem zboru denarne obrtniške pomočne družbe,

vpisane z omejenim poroštvom,

28. aprila 1878. l. društveni vodja,

gospod

Janez Nep. Horak.

Častita skupščina!

Denarno društvo v pomoč obrtnikom ima danes svoj 22. redni občni zbor.

Iz gospodarstvenega izkaza, ki je pridjan letnemu poročilu, razvidno je, da je denarno društvo v pomoč obrtnikom vkljub slabe kupčije in pomanjkanja denarjev vendar zadnje leto občevalo z 361.902 gl., in akoravno so mu tudi udje odpovedali 5.844 gl. vložnine, katera se jim je tudi izplačala, ker, kakor je sploh znano, da kapital za obrtnijo bolj in bolj zginja.

Društvenikov je z začetkom leta 1877. bilo 348, pristopilo jih je 16, tedaj je vseh vkup 364; izstopilo in umrlo jih je 20, tedaj jih je konec leta 1877. še 344.

Kakor je častiti skupščini znano, se je to društvo ustanovilo l. 1856. in sicer z namenom, da bi manjšim obrtnikom po niski ceni pripravljalo denarja, da bi jih varovalo odrtnikov ter jih napeljevalo k varčnosti. Obrtniki bolj in bolj hrepené po samosvojnosti, pa kaj pomaga delavna moč in vednost, ako pa za obrtnijo ni potrebnega kapitala? Denarna društva v pomoč obrtnikom so tedaj podpora, velikrat celó zadnji up, na katerega se obrtnik posebno s premakljivim posestvom naslanja.

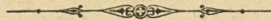
Obžalovati je, da bode zarad nakladanja prevelikih davkov mnogo denarnih pomočnih društev moralo jénjati, ker ne morejo pridobiti si toliko, da bi mogli plačevati pridobnine, dohodnine in druge davščine toliko, kolikor davkarije od njih tirjajo.

Ker tedaj naše društvo, katero je pred nekoliko leti moralo plačevati 2434 gl., sedaj pa bi moralo odrajtovati pridobnine, dohodnine in sploh davščine 3000 gl., kar ne more prisluziti, tedaj tudi ne more plačevati, ne pričakujemo drugega kakor to, da bode moglo naše društvo, ki že 22 let dela na korist obrtnikom, jenjati in likvidirati.

Pritožili smo se zarad preobkladanja z davki pri slavnem oskrbovalnem sodišču na Dunaji rekši, da naše društvo ne pridobi si toliko, da bi moglo plačevati davka toliko, kolikor se ga od njega tirja, in da od tujega nam zaupanega kapitala ne moremo plačevati. Radi plačujemo primerne pridobnine po 15 gl. in dohodnine od čistega dobička po 5 odstotkov. Zraven tega plačujemo na leto tudi več od 200 gl. za kolek, kar naj bi se tudi preudarilo.

Obrtniki pri mali obrtniji mislili so, da bode slavno kupčijsko in obrtnijsko ministerstvo obrtnijskemu stanu v teh težavnih okoliščinah pomagalo tako, kakor slavno ministerstvo za poljedelstvo vspešno pomaga kmetijstvu, in da se bode oziralo tudi na denarna pomočne društva, da bi se obrtniki ohranili in mogli davke plačevati državi; toda naše upanje se ni izpolnilo.

Za svojo dolžnost si štejem, da slavni skupščini naznanjam te zadeve našega društva.



Die Hauptergebnisse des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1877 sind folgende:

317 Genossenschaftsmitglieder haben an Geschäftsantheilen . . . 18.459 fl. 89 fr.
 eingelegt und an 141 Genossenschaftsmitglieder 26.246 " 14 "
 an Geschäftsantheilen zurückgezahlt.

Die für das Jahr 1876 fälligen Dividenden (Interessen) be-
 trugen 3.006 fl. 83 fr.; von diesen wurden im Jahre 1877 an die
 Genossenschaftsmitglieder ausbezahlt mit 775 fl. 35 fr., der Rest mit
 2.231 fl. 48 fr. von nicht behobenen Dividenden ist zum Geschäfts-
 antheil zugerechnet worden.

Das sämmtliche Guthaben der Genossenschaftsmitglieder betrug
 am Schlusse des Jahres 1876 63.500 fl. 65 fr.
 am Schlusse des Jahres 1877 hingegen 57.656 " 64 "
 es haben sich sonach im Jahre 1877 die Geschäftsantheile um 5.844 fl. 1 fr.
 vermindert.

Die sämmtliche Geschäftsoperation des Aushilfskassen-Vereines
 stellt sich nachstehend heraus:

Es wurden von den Vorstandsmitgliedern des Vereines im
 Jahre 1877 984 Darlehen im Betrage von 184.817 fl. — fr.
 bewilliget, und 973 fällige Darlehen von 177.085 " — fr.
 prolongirt.

Hiermit ergibt sich für das Jahr 1877 ein Geschäftsverkehr von 361.902 fl. — fr.

Die hiervon dem Vereine zugeflossenen Zinsen betragen 6.405 fl.
 58 fr., welche zur Deckung der Dividenden an die Vereinsmitglieder
 und deren Geschäftsantheile, dann der Regie- und sonstigen Auslagen
 verrechnet, der Rest aber dem Reservefonde zugeschrieben wurde.

Der Reservefond des Vereines betrug am Schlusse des J. 1876 12.947 fl. 74 fr.
 am Schlusse des Jahres 1877 hingegen 14.058 " 75 "
 Es hat sich sonach der Reservefond um 1.111 fl. 1 fr.
 vermehrt.

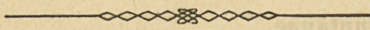
Die speciellen Ergebnisse der Geschäftsgebarung weist die nächstfolgende Beilage
 Nr. 1 nach.

Raibach, am 31. Dezember 1877.

Joh. Nep. Horak,
 Vereins-Direktor.

Anton Klemenčič,
 Buchführer.

Franz Draschler,
 Vereins-Kassier.



Vorstehende Rechnung geprüft, und mit den Journalen sammt Hauptbuch und Wechsel-
 Portefeuille richtig befunden.

Raibach, am 5. April 1878.

Der Revisions-Ausschuß:

Josef Regali m. p.

Georg Dolenc m. p.

Johann Ziterer m. p.

Rechnungs - Abschluß

über den

Geldverkehr und Vermögensstand des gewerblichen Aushilfskasse-Vereines in Laibach, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, am Schlusse des Jahres 1877.

	Einzeln		Zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.
I. Geldverkehr.				
A. Empfänge.				
1. An Kasse = Rest vom 31. Dezember 1876			1.665	18
2. " Geschäftsantheil = Einlagen von den Mitgliedern	18.459	89		
3. " kapitalisirten, unbehobenen Dividenden pro 1876	2.231	48	20.691	37
4. " Darlehensrückzahlungen			179.678	—
5. " 6% Interessen von erfolgten Darlehen sammt $\frac{1}{4}$ % Provision	3.231	15		
6. " 6% " von bewilligten Prolongationen sammt $\frac{1}{4}$ % "	3.174	43	6.405	58
7. " Einschreibgebühr von 16 Mitgliedern			32	—
8. " Kapitals = Aufnahme gegen Wechsel			15.000	—
9. " verschiedenen Einnahmen, als: Zinsbeitrag und Expensar-Ersatz			214	80
Summa der Einnahmen			223.686	93
B. Ausgaben.				
1. Auf Kapitals = respect. Geschäftsantheil = Rückzahlungen an die Mitglieder			26.246	14
2. " erfolgte Darlehen an die Mitglieder			184.817	—
3. " 5% Dividende an die Mitglieder	775	35		
4. " Interessen von auf Wechsel aufgenommenen Kapitalien	958	48		
5. " zu Kapital geschlagenen Dividenden laut Empfangspost 3	2.231	48	3.965	31
6. " Rückzahlung von gegen Wechsel aufgenommenen Kapitalien			6.500	—
7. " erfolgte Unterstützungen			82	33
8. " Regie = Auslagen, als: Remunerationen, Miethzins, Beheizung, Beleuchtung, Buchdrucker = und Buchbinderarbeiten, sonstige Kanzleierfordernisse und Expensar = Auslagen			1.792	94
9. " verschiedene Ausgaben			14	30
10. " Verlust-Konto von nicht einbringlichen Wechselforderungen			16	12
11. " Kasse = Rest am 31. Dezember 1877			252	79
Summa der Ausgaben			223.686	93
II. Reservefond.				
A. Empfänge.				
1. Stand des Reservefondes am 31. Dezember 1876			12.947	74
2. An 6% Interessen von Darlehen und Prolongationen sammt $\frac{1}{4}$ % Provision			6.405	58
3. " Einschreibgebühr von 16 neu eingetretenen Mitgliedern			32	—
4. " verschiedenen Einnahmen, als: Expensar-Ersatz und Zinsbeitrag			214	80
5. " kapitalisirten Zinsen des Reservefondes			1.064	59
Summa der Empfänge			20.664	71

	Einzel		Zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Empfangs-Uebertrag des Reservefondes . . . . .	.	.	20.664	71
B. Ausgaben.				
1. Für 5% Dividende an die Vereinsmitglieder	775	35		
2. " Interessen von auf Wechsel aufgenommenen Kapitalien	958	48		
3. " erfolgte Unterstützungen	82	33		
4. " Regie-Auslagen	1.792	94		
5. " verschiedene Ausgaben	14	30		
6. " Verlust-Konto von nicht einbringlichen Wechselforderungen	16	12		
7. " 5% Abschreibung als Abnützung von Kanzleigeräthschaften	7	50		
8. " Dividenden der Geschäftsantheile pro 1877	2.958	94	6.605	96
Stand des Reservefondes am 31. Dezember 1877 . . . . .	.	.	14.058	75
III. Bilanz.				
A. Activ - Stand.				
1. An Darlehen gegen Wechsel	100279	—		
2. " Kassa-Vorrath	252	79		
3. " Kanzleigeräthschaften	142	54		
Summa . . . . .	.	.	100.674	33
B. Passiv - Stand.				
1. Für Geschäftsantheil = Einlagen der Mitglieder	57.656	64		
2. " 5% Dividenden für die Geschäftsantheil = Einlagen	2.958	94		
3. " Kapitalaufnahme gegen Wechsel	26.000	—		
4. " Reservefond	14.058	75		
Summa . . . . .	.	.	100.674	33

Laibach, am 31. Dezember 1877.

Joh. Nep. Horak,
Vereins - Direktor.

Anton Klemenčič,
Buchführer.

Franz Draschler,
Vereins - Kassier.

Verzeichniß

sämmlicher Geschäftsantheile der Mitglieder des Aushilfskassen-Vereines in Raibach, registrirte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, mit Zurechnung der bis Ende Dezember 1876 fälligen und nicht behobenen Dividenden und den 5% Dividenden für das Jahr 1877.

Büchel- Nr.	Geschäfts- antheil		Dividende		Büchel- Nr.	Geschäfts- antheil		Dividende		Büchel- Nr.	Geschäfts- antheil		Dividende		Büchel- Nr.	Geschäfts- antheil		Dividende	
	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	317	60	54	—	63	115	37	3	10	117	93	77	4	65	170	151	61	7	55
3	120	15	6	—	64	26	30	1	10	118	78	45	3	85	173	231	75	11	55
4	335	63	16	75	65	199	84	12	34	119	233	18	11	65	174	107	33	5	35
8	133	17	6	56	66	106	60	5	30	120	186	2	9	25	175	432	58	10	80
9	54	93	5	—	68	220	50	11	—	122	232	3	11	60	182	446	37	20	50
10	21	20	1	5	70	64	72	3	15	123	123	90	5	95	183	28	76	1	40
11	62	6	2	75	71	218	95	9	88	124	32	31	5	93	184	288	83	13	65
12	215	8	10	70	72	64	38	3	15	125	242	80	12	10	185	403	12	20	10
14	258	74	12	90	73	127	56	6	35	126	172	29	8	55	187	708	96	35	40
15	114	14	5	17	74	337	11	16	85	127	363	94	18	15	189	105	—	—	—
16	104	74	3	57	75	111	38	5	55	128	52	43	2	60	190	70	90	3	29
17	100	—	5	73	76	44	85	2	10	131	114	2	5	15	191	44	65	4	81
18	133	54	6	4	77	135	62	6	75	132	106	35	5	30	192	389	67	19	45
19	23	62	1	15	78	100	—	15	37	133	67	88	3	35	193	151	7	8	33
20	551	17	27	50	79	122	53	10	93	134	36	68	1	75	194	147	1	7	35
21	58	76	2	90	81	1255	72	45	25	135	29	96	1	28	197	84	1	4	20
22	20	47	1	37	82	242	22	15	80	139	127	43	7	80	199	136	85	6	80
25	1100	—	55	—	83	144	2	7	15	140	115	85	5	75	200	28	—	—	83
26	551	78	27	55	84	242	35	12	59	142	735	—	36	75	203	102	37	3	30
27	11	76	—	50	85	428	12	21	20	144	21	51	1	5	204	131	54	6	55
28	109	60	5	45	86	584	59	29	4	145	3366	53	168	30	206	105	48	5	20
29	284	83	12	24	87	81	16	4	—	146	22	88	1	10	208	166	16	8	25
31	24	84	2	36	88	385	85	19	25	147	57	71	2	85	209	280	69	14	—
34	20	16	—	87	89	101	81	4	20	148	104	54	5	20	211	15	22	—	70
35	42	64	1	83	90	200	—	5	41	150	450	—	15	84	212	109	76	5	45
36	13	21	—	60	91	10	25	—	50	151	457	90	22	55	213	123	81	3	43
37	110	62	5	50	92	20	—	—	62	152	30	37	1	50	214	101	68	1	94
39	33	5	1	44	93	69	39	3	45	153	52	89	2	9	217	30	75	1	50
40	286	35	14	25	97	154	38	7	27	154	20	—	—	8	219	76	81	3	57
42	199	43	9	15	101	74	33	3	18	155	12	60	—	60	222	551	53	27	55
45	339	71	20	50	102	79	35	3	90	156	400	60	20	—	223	106	93	5	8
47	52	80	2	50	103	501	23	23	74	158	174	88	8	70	224	29	14	1	45
48	100	87	4	8	104	146	95	7	30	159	800	—	12	50	225	165	54	8	20
49	75	62	3	60	106	73	55	1	27	160	90	18	4	50	226	137	19	6	85
50	46	28	7	83	107	25	82	1	25	161	1	17	—	—	227	30	81	1	50
51	136	37	6	33	108	356	25	17	80	162	57	40	2	80	228	53	80	8	5
52	318	27	15	55	110	50	33	1	37	163	20	—	—	90	229	14	89	—	70
53	266	73	12	33	111	42	10	2	10	164	220	4	8	66	230	115	87	5	75
56	111	63	5	50	112	316	15	15	80	165	2	69	—	10	232	40	28	1	91
59	45	64	4	26	113	176	23	8	80	167	231	75	11	50	237	59	48	2	90
60	50	—	1	62	114	364	57	18	20	168	70	49	2	72	238	625	20	39	80
62	137	54	6	52	116	1937	80	96	53	169	106	32	4	46	239	86	18	4	30

Büchel- Nr.	Geschäfts- antheil		Dividende		Büchel- Nr.	Geschäfts- antheil		Dividende		Büchel- Nr.	Geschäfts- antheil		Dividende		Büchel- Nr.	Geschäfts- antheil		Dividende	
	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
240a	797	25	41	46	294	63	38	1	93	348	30	—	—	78	393	90	1	4	50
240b	62	90	4	33	295	12	11	—	55	349	108	23	5	40	394	33	32	—	88
242	32	40	1	55	296	179	85	8	70	350	22	52	1	10	395	4	27	1	42
247	109	28	5	40	297	500	—	167	64	351	192	78	9	60	396	165	28	8	20
248	45	43	1	73	299	160	—	14	8	353	118	64	5	90	398	79	73	3	14
249	203	21	5	81	300	57	41	2	80	357	29	80	5	20	399	13	96	—	65
253	30	35	1	50	303	127	78	5	42	358	20	—	—	50	400	121	28	6	5
254	148	38	7	40	305	145	77	25	15	359	107	13	5	35	401	360	—	18	—
255	147	11	6	61	306	310	—	6	95	360	246	67	12	30	403	109	43	5	45
256	130	—	3	82	308	246	47	12	20	362	98	94	4	96	405	137	89	6	55
257	20	—	—	80	309	111	26	5	55	363	244	52	12	15	407	119	45	5	69
258	389	34	19	34	311	2420	96	84	12	366	108	80	4	15	410	118	7	5	41
259	121	56	6	5	312	202	53	9	92	367	133	26	6	60	411	30	—	1	37
261	475	97	13	52	313	50	—	—	45	368	34	4	1	65	415	5	60	—	25
265	200	—	7	7	314	172	22	7	66	369	30	—	—	25	417	232	63	10	20
266	46	10	2	25	316	173	44	6	17	370	16	9	—	75	419	57	79	2	85
270	248	54	12	35	318	108	42	4	68	371	99	80	5	65	420	431	32	20	98
271	500	—	28	18	319	90	12	4	50	372	59	21	2	43	423	53	60	2	65
272	111	6	5	77	322	100	7	4	41	373	101	16	4	55	424	100	38	4	90
273	78	98	3	90	323	341	—	16	16	374	107	10	5	35	426	48	92	1	80
275	195	22	9	70	325	119	16	5	90	376	170	76	5	18	427	20	—	—	16
277	71	55	3	50	328	92	98	4	60	378	27	7	1	30	428	10	—	—	12
278	971	77	54	32	329	3	53	—	15	379	114	95	4	86	429	92	50	3	8
279	1978	45	96	83	331	11	76	—	55	380	20	12	—	58	430	115	—	5	75
281	231	20	11	50	332	71	41	3	46	381	37	66	1	85	431	59	99	6	11
282	20	—	2	—	333	61	53	3	5	383	465	2	23	25	441	4	4	—	34
283	65	13	2	90	337	131	57	5	96	385	24	40	1	20	442	103	75	5	15
285	51	5	2	37	338	21	83	1	5	387	11	27	—	50	443	100	—	5	—
286	118	83	5	90	339	151	69	7	55	388	301	76	15	5	444	51	80	2	55
287	22	80	1	10	340	134	73	6	70	389	76	—	3	80	445	10	33	—	50
288	130	9	6	50	341	1524	52	92	81	390	49	18	1	72	450	30	—	—	12
289	412	95	19	10	343	24	97	1	20	391	73	68	3	65	453	30	—	1	25
291	552	74	23	12	345	135	—	7	15	392	185	54	8	36	454	50	—	—	41
293	90	92	4	50	347	42	89	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Summa der Geschäftsantheile . . . 57.656 fl. 64 kr.

Summa der Dividende 2.958 „ 94 „

Laibach, am 31. Dezember 1877.

Joh. Nep. Horak,
Bereins-Direktor.

Anton Klemenčič,
Buchführer.

Franz Draschler,
Bereins-Kassier.



Die Mitglieder des Vorstandes:

Johann Nep. Horak,
Direktor.

Wilhelm Rudholzer,
Direktor - Stellvertreter.

Anton Klemenčič,
Buchführer.

Franz Draschler,
Kassier.

Ferdinand Bilina.

Johann Novak.

Georg Freiberger.

Michael Pakič.

Mathias Gerber.

Matthäus Schreiner.

Franz Gorschitz.

Felix Waidinger.

Heinrich Ničman.

Die Mitglieder des Revisions = Ausschusses:

Josef Regali.

Georg Dolenc.

Johann Ziterer.

Vom Vorstande des gewerblichen Aushilfskassen-Vereines,
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Laibach, am 31. Dezember 1877.

Johann Nep. Horak,
Vereins-Direktor.

